

Erster Abschnitt: Wie alles begonnen hat.....	1
I. „Wir hatten gebauet ein stattliches Haus“: das studentische Verbindungswesen	2
II. Die Erfindung des Katholizismus: Voraussetzung für katholische Verbindungen	13
III. „Die Zukunft wird Männer und Charaktere brauchen“: die Gründung katholischer Studentenverbindungen.....	20
IV. „Wir hegen den sehnlichsten Wunsch, in freundschaftliche Beziehung zu treten“: die Entstehung des CV.....	34
 Zweiter Abschnitt: Grundsätze, Grundlagen und Wachstum.....	49
I. „Träger des christlichen Gedankens“: Prinzipien und Organisation des CV und seiner Verbindungen.....	50
II. Universitäten und Studenten im alten Österreich	79
III. Die Saat geht auf: das Wachsen des CV in Österreich	89
 Dritter Abschnitt: Die erste Bewährung	107
I. Wertewandel in der Studentenschaft	110
II. „An der Universität herrschen wieder einmal anarchische Zustände“: die Auseinandersetzungen in Wien und Innsbruck bis 1907	134
III. „Carolina ist eine Minorität und muß der Majorität weichen“: die Auseinandersetzungen in Graz bis 1907.....	172
IV. „Auch wir sind entschlossen, Gewalt mit Gewalt zu beantworten!“: das „Wahrmondjahr“ 1907/08.....	197
V. „Ehre dem Märtyrer einer großen Sache“: die Jahre bis 1914 in Wien und Innsbruck	234
VI. „Provokante Umzüge der schwarzen Gesellen“: die Ereignisse in Graz bis zum Jahr 1914	240
VII. „Jetzt kommt der dritte Prager Fenstersturz!“: der CV in Prag und Czernowitz	249
VIII. Ein Blick über die Grenze: Deutschland	256
 Vierter Abschnitt: Wirken in die Sozietät.....	259
I. „In jedem Dorfe noch so klein, katholische Vereine müssen sein“: CV und Verbandskatholizismus	260
II. CV und Politischer Katholizismus in Österreich	281

Fünfter Abschnitt: Der große Umbruch..... 315

- I. „Wenn es gilt fürs Vaterland“: die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts 317
- II. Der „Tod des Doppeladlers“: Zusammenbruch und Neuanfang 336
- III. „Die CVer sollen Männer sein, die sich die Achtung der Mitwelt erringen“:
der CV 1918 bis 1933..... 352
- IV. Ein „neuer Geist“: die Jugendbewegung und der CV..... 385
- V. Der Weg in den Strukturintegralismus: Die Katholische Aktion entsteht..... 395

Sechster Abschnitt: Um die Vorherrschaft auf den Hochschulen – am Ende dominierten die Nazis419

- I. Die allgemeine Hochschulpolitik von 1918 bis 1933 421
- II. „Der alte Funke der Unduldsamkeit glomm wieder auf“: In Graz begannen wieder
die Auseinandersetzungen..... 446
- III. „Der Caroline soll froh sein, daß ihm nur das Nasenbein eingeschlagen wurde“: die Grazer
Auseinandersetzungen der Jahre 1927 bis 1931 453
- IV. Der Vormarsch der Nationalsozialisten: die Situation in Innsbruck und in Wien 468

Siebenter Abschnitt: Es geht um Österreich 475

- I. „Der CV entwickelte sich zum dominanten Rekrutierungsreservoir der Partei“:
Politischer Katholizismus und CV nach 1918 476
- II. „Die Katholen hinausprügeln“: Die Konfrontation mit dem Nationalsozialismus 498
- III. „Auf alle Fälle muß der Katholik gegen diese Bewegung zurückhaltend sein“: der CV und die
nationalsozialistische Herausforderung..... 512
- IV. „Zum letzten Male mit herzlichem Cartellgruß“: das vorläufige Ende des CV und die Gründung
des Dritten ÖCV 536
- V. „Gott hat uns noch einmal die Gelegenheit gegeben, das Land zu retten“:
die Jahre 1933 bis 1938 572
- VI. „Mit Dollfuß in die neue Zeit“: der österreichische Historikerstreit 629

Achter Abschnitt: Die zweite Bewährung 1938 bis 1945665

- I. „Gott schütze Österreich“: der März 1938..... 667
- II. „Standarte 105“: der CV im Untergrund..... 681
- III. „Wären Sie halt nicht beim CV gewesen“: Verfolgung und Widerstand 701

Neunter Abschnitt: Die Jahre nach 1945: ein „goldenes Zeitalter“ für den österreichischen CV.....746

- I. „Unser Österreichertum ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“:
die Wiedererstehung des ÖCV..... 749

II. Die Vormacht der Nationalen ist vorbei: der ÖCV und die Hochschülerschaft.....	785
III. „Der CV wendet sich gegen Bestrebungen, die auf eine Ausschaltung katholischer Organisationen hinauslaufen“: CV und Kirche nach 1945.....	805
IV. Die Ära der vier CV-Bundeskanzler: ÖCV und Politik von 1945 bis 1970	830

Zehnter Abschnitt: Von Zeitenwenden zum Epochenwandel 869

I. Hochschule in der Reformphase	871
II. „Das Konzil sieht die Aufgaben der Laien anders“: CV und Kirche nach dem II. Vatikanum	893
III. Zwiespältige Wendezeiten: der ÖCV im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts	905
IV. Die neue politische Situation ab 1970	935

Elfter Abschnitt: Im neuen Jahrtausend959

I. Der CV im Zeitalter der Massen-Universität.....	961
II. Mit den Menschen leben: Kirche im 21. Jahrhundert	978
III. „In der Politik liegen Hosianna und Crucifige eng beisammen“: politische Wechseljahre.....	991
IV. Der ÖCV ab der Jahrhundertwende.....	1032

Der CV im Wandel der Zeiten1065

Quellen und Literatur 1069

I. Quellenverzeichnis.....	1069
II. Literaturverzeichnis	1075

Abkürzungsverzeichnis 1110

Personenregister..... 1115

Inhaltsverzeichnis detailliert1140

Die Verbindungen des ÖCV und ihre Farben 1158